



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Anhang II der EU-Verordnung 1907/2006

überarbeitet: 10.2008

Druckdatum: 28. November 2008

### 1. Angaben zum Produkt

#### 1.1 Handelsname:

**Verzögerungsgel ER 462**

#### 1.2 Hersteller / Lieferant

Zolltarifnr. 3824 9098

B. GRAUEL GmbH

Reuchlinstraße 10-11, Geb. A/2.OG

D-10553 Berlin.(Bundesrepublik Deutschland)

Tel.: +49 30 34 99 37 – 0

Fax: +49 30 34 99 37 – 22

Notfallauskunft: +49 30 34 99 37 – 0

Auskunftgebender Bereich Produktsicherheit:

Telefon: +49 30 34 99 37 – 16

E-Mail: grauel @grauel.de

### 2. Mögliche Gefahren der Zubereitung

#### Bezeichnung der Gefahren:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

#### 3.1 Chemische Charakterisierung:

Zubereitung aus Kunstharzen, organischen und anorganischen Pigmenten, Ester und Hilfsmitteln.

#### 3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Kennb.	Geh.-%
CAS-Nr.	R-Sätze		
	Nitrocellulose		
9004-70-0	11	F 	10 - 30

Klartexte der R-Sätze siehe unter Kapitel 16

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

#### Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife sofort abwaschen.

#### Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser oder Augenspüllösung spülen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

#### Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.



## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### geeignete Löschmittel:

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.

### aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

### Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich. NOx.

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

### Sonstige Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

### Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Aerosolbildung vermeiden. Für gute Raumbelüftung sorgen.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen.

Lagerklasse (nach VCI): 10

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Siehe Kapitel 7; keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

<u>EINECS-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Art</u>	<u>Wert</u>	<u>Einh.</u>
-------------------	--------------------	------------	-------------	--------------

### Persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz:** Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.

### Handschutz

**Empfehlung:** undurchlässige Schutzhandschuhe aus Nitril auf Basis der EN374; bei einer Schichtstärke von 0,4mm beträgt die Durchdringungszeit größer 480 Minuten.

**Augenschutz:** Schutzbrille mit Seitenschutz.

### Allgemeine Schutzmaßnahmen:

Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.



## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Form:** pastös  
**Farbe:** unterschiedlich  
**Geruch:** typisch

		<u>Wert</u>	<u>Einheit</u>	<u>Methode</u>
<b>Flammpunkt</b>		> 100	°C	DIN 51755
<b>Viskosität:</b>	20 °C	n. b.		
<b>Dichte:</b>	20 °C	1.00	g/cm <sup>3</sup>	DIN 51757
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>		n. b.	Vol. %	
<b>Obere Ex-Grenze:</b>		n. b.	Vol. %	
<b>Löslichkeit in Wasser / Methode</b>			unlöslich	
<b>Pourpoint:</b>		n. a.	°C	
<b>Siedepunkt:</b>		n. a.	°C	
<b>Schüttdichte:</b>		n. a.	kg/m <sup>3</sup>	
<b>Dampfdruck:</b>	20 °C	n. b.	mbar	
<b>pH-Wert:</b>	20 °C	n. a.		
<b>VOC:</b>		0.0	%	

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Stoffe:

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Toxikologische Prüfungen / Allgemeine Bemerkungen:

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

### Erfahrungen aus der Praxis

Bei Beachtung der allgemeinen Regeln des Arbeitsschutzes und der Industriehygiene besteht keine Gefährdung der Gesundheit des Personals beim Umgang mit diesem Produkt.

## 12. Umweltspezifische Angaben

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt

### Abfallschlüssel:

080312 Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten.

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

### Ungereinigte Verpackungen:

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.



**14. Angaben zum Transport**

„Unterliegt nicht den Gefahrgutvorschriften“

---

**15. Vorschriften**

**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

**enthält:** n.a.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:** n.a.

**Nationale Vorschriften:**

**Wassergefährdungsklasse / Quelle:** 1 ( VwVwS )

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung:** n.a.

---

**16. Sonstige Angaben.**

11 Leichtentzündlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind auf dem heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sollen dazu dienen, die Produkte im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Diese Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

n.a.: nicht anwendbar

n.b.: nicht bestimmt

**B. GRAUEL GmbH**

Seite 4 von 4

B. GRAUEL GmbH  
Reuchlinstr. 10-11  
D-10553 BERLIN (Moabit)  
Federal Republic of Germany

Tel.: +49/(0) 30/34 99 37- 0  
Fax: +49/(0) 30/34 99 37-22

Seat: Berlin  
Registered no.: HRB 54350  
in Berlin-Charlottenburg  
General Director: W. T. Pijnenburg

e-mail: grauel@grauel.de  
Internet <http://www.grauel.de>

ABN-AMRO Bank N.V.  
Niederlassung Deutschland  
Bank code: 502 304 00  
Account no.: 20 18 861 018  
Swift Code: ABN AD EFF FRA  
VAT-no.: DE 167867007  
IBAN: DE48 5023 04002018861018